**Berufseinstiegsbegleitung**

nach § 49 SGB III mit Kofinanzierung durch das ESF-Bundesprogramm

Die Berufseinstiegsbegleitung ist ein Bildungsangebot der Bundesagentur für Arbeit zur „Verbesserung der Ausbildungschancen förderungsbedürftiger junger Menschen“. Ziel ist die Unterstützung von Schülern beim Übergang von der allgemeinbildenden Schule in eine berufliche Ausbildung (§49 SGB III, früher § 421s SGB III).

Die Berufseinstiegsbegleitung soll dazu beitragen, die Chancen von Schülern auf einen erfolgreichen Übergang in eine duale Ausbildung zu verbessern. Schülern, denen der Schulabschluss und der Einstieg in Ausbildung schwerer fallen, müssen bereits in der Schule aufgefangen und beim Einstieg in eine Berufsausbildung unterstützt werden.

Im Rahmen einer modellhaften Erprobung wird befristet die Möglichkeit geschaffen, leistungsschwächere Schüler an ausgewählten allgemein bildenden Schulen einschließlich der Förderschulen über längere Zeit individuell beim Übergang von der Schule in eine Ausbildung oder eine Beschäftigung – gegebenenfalls einschließlich einer sonstigen Qualifizierung – zu begleiten.

Die Berufseinstiegsbegleitung soll bereits während des Besuchs der Vorabgangsklasse der allgemeinbildenden Schule beginnen, damit hinreichend Zeit besteht, ein Vertrauensverhältnis aufzubauen, und der Jugendliche bereits bei frühzeitig zu treffenden Entscheidungen auf die Unterstützung der Berufseinstiegsbegleitung zurückgreifen kann. Im Regelfall beginnt die aktive Bewerbungsphase spätestens ein Jahr vor dem Verlassen der allgemeinbildenden Schule. Der Berufseinstiegsbegleiter soll den Jugendlichen schon bei der Berufsorientierung und -wahl unterstützen. Darüber hinaus kann er auch bei der Herstellung der Ausbildungsreife Unterstützung leisten.

Die Berufseinstiegsbegleitung endet in der Regel ein halbes Jahr nach Beginn der beruflichen Ausbildung, wenn der Jugendliche erfolgreich in eine Berufsausbildung eingemündet ist, jedoch spätestens 24 Monate nach Beendigung der allgemein bildenden Schule.

Begleitet werden sollen leistungsschwächere Schüler, die den Hauptschulzweig besuchen und nach Beendigung des Schulbesuchs eine berufliche Ausbildung anstreben und bei diesem Übergang voraussichtlich Unterstützung benötigen. Unterstützt werden sollen dabei insbesondere Schüler, die Schwierigkeiten haben, einen Schulabschluss an einer allgemeinen bildenden Schule zu erreichen. Schüler mit Migrationshintergrund werden dabei besonders berücksichtigt. Die Auswahl der zu begleitenden Schüler erfolgt in Absprache mit Lehrerinnen und Lehrern sowie Schulsozialarbeitern und dem Berufseinstiegsbegleiter durch den Berufsberater der Agentur für Arbeit Herrn Arnold.

Durchgeführt wird das Projekt an unserer Wartburgschule durch

das Bildungszentrum der KAB gGmbH

Rennbahn 3

99817 Eisenach

Ansprechpartner: Frau Engel

Tel.: 01575 9079177

